

„Wir sind kleine Prinzen“

Jugendprojekt auf den Spuren von Menschlichkeit und Freundschaft

VON MONIKA RUDDEK

Lilienthal. Sieben Jungschauspieler und -schauspielerinnen möchten ihr eigenes Ding machen, ein eigenes Theaterstück performen und ihre eigene Sicht einer bekannten Geschichte auf die Bühne bringen. Im März steht das Theaterprojekt „Eskapade“ genau fünf Mal mit dem Stück „Wir sind kleine Prinzen“ auf der Theaterbühne des Martinssaals in Lilienthal. Die Premiere ist am 9. März um 19 Uhr.

„Wir spielen alle im Wintertheater mit und hatten den Wunsch und die Idee mit einem eigenen Theaterprojekt auf die Bühne zu gehen“, erzählt Knut-Alexander Höhn. Er hat in der Gruppe mit den sieben jungen Theaterschauspielern im Alter von 13 bis 24 Jahren gleich auch die Regie für das geprobte Stück übernommen. Die Inszenierung wurde innerhalb der Theatergruppe erarbeitet. Die Idee für das Stück „Wir sind kleine Prinzen“ stammt von Knut-Alexander Höhn. Es lehnt sich an die fabelhafte Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry „Der kleine Prinz“ an und doch ist das Stück anders. Das Theater Eskapade hat die allseits bekannte Geschichte des kleinen Prinzen in eine eigene Inszenierung so ganz ohne Textbuch



Das Jugendtheaterprojekt Eskapade spielt im März „Wir sind kleine Prinzen“. Mit dabei sind Mika Endemann (vorne), Luis Begerow (zweite Reihe), dahinter in der Mitte Julia Peters und daneben Jana Thorenz, hinten links Knut-Alexander Höhn und Nils Höhn. Amelie Nobel ist ebenfalls Darstellerin im Theater Eskapade (fehlt auf dem Foto).

und in Eigenregie verwandelt. Die jungen Theaterspieler stellten sich die Frage, ob nicht in uns allen ein kleiner Prinz steckt. Deshalb schlüpft auch jede Dar-

stellerin und jeder Darsteller in die Rolle des „kleinen Prinzen“ und zusätzlich noch in ein oder zwei andere Rollen. Mal ist Mika Endemann der kleine Prinz oder

er ist eine Rose von vielen, mal ist es Nils Höhn, Luis Begerow, Julia Peters, Amelie Nobel oder Jana Thorenz. Sie alle spielen den Jungen, der vom Himmel fiel und nach Antworten sucht. Beispielsweise darauf, ob eine einzelne Rose einzigartig ist oder was es bedeutet, einen Fuchs zu zählen.

Auf der Suche nach Freunden und Freundschaft begibt sich der kleine Prinz auf eine Reise, auf der er die unterschiedlichsten Menschen aber auch eine Schlange und einen Fuchs trifft. Letztlich kommt der Prinz zu der Erkenntnis, dass man nur mit dem Herzen gut sieht und dass die wesentlichen Dinge für die Augen unsichtbar sind. Und am wichtigsten ist für den kleinen Prinzen die Erfahrung, dass sein eigentliches soziales Umfeld, nämlich eine sprechende Rose auf dem Planeten seines Lebens, alles ist, was er wirklich liebt und braucht.

Die erste eigene Produktion „Wir sind kleine Prinzen“ spielt das Theater Eskapade am 9., 15., 16., 23. und 30. März jeweils um 19 Uhr im Martinssaal auf dem Gelände der Diakonischen Behindertenhilfe, Moorhauser Landstr. 3 a in Lilienthal. Der Eintritt kostet ab 5 Euro wählbar. Karten gibt es an der Abendkasse. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Infos unter www.fblilienthal.de.